

	<p>Object: Flacher Teller "Moabiter baroque Form"</p> <p>Museum: Mitte Museum/Bezirksamt Mitte von Berlin Pankstraße 47 13357 Berlin +49 30 460 60 190 info@mittemuseum.de</p> <p>Collection: Porzellan, Keramik</p> <p>Inventory number: K-Schum 14/100</p>
--	--

Description

Flacher Teller mit konischem Standring und flachem Spiegel, in einen fünfpassig geschweiften, kurz gekehlten Anstieg übergehend. Ansteigende Fahne in fünffachem Rapport mit reliefiertem Ornamentstab aus liegenden S-Schwüngen belegt, im Wechsel mit Rocaille- und Wellenform verbunden. Diese sind hellgrün, grün und dunkelgrün bemalt. Im Spiegel ein Rosettenmotiv aus vier Akanthus-C-Schwüngen in Gold, umgeben von stilisierten Blättern in Dunkelgrün. Das Randrelief ist grün- und goldstaffiert, der Anstieg ist goldstaffiert. Ausprägung der "Moabiter baroque Kante".

Zustand: Goldabrieb; starke Kratzer im Gold der Rosette; auf der Unterseite der Fahne großer, roter Fleck.

Auf der Unterseite eine Unterglasurmarke: schwach zu sehende Pfennigmarke in Chromgrün (Markentafel Nr. 6 nach Ponert 1993) und eine Pressmarke "101". Datierung: 1864-1880

Preisverzeichnisse 1852 und 1861, F. A. Schumann: "Weisses Tafel-Geschirr, Moabiter baroque Form, Teller, a) flach, Drchm. 9 Zoll", Preis: 7 Sgr. (Silbergroschen).

Inventarnummer: K-Schum 14/100

Basic data

Material/Technique:	Porzellan/glasiert; bemalt; vergoldet
Measurements:	Höhe: 3 cm, Durchmesser: 24,8 cm

Events

Created	When	1864-1880
	Who	Porzellanmanufaktur Friedrich Adolph Schumann
	Where	Moabit
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Porzellanmanufaktur Friedrich Adolph Schumann
	Where	

Keywords

- "Moabiter baroque Form"
- "Moabiter baroque Kante"
- Acanthus
- Glanzgold
- Plate
- Porcelain
- Rocaille
- Rosette (Design)
- Tableware

Literature

- Ponert, Dietmar Jürgen/Webers-Tschiskale, Marion (1993): Die Porzellanmanufaktur F. A. Schumann in Moabit bei Berlin. Berlin, S. 357 f., 369, 460.
- Webers-Tschiskale, Marion (1997): Die Preisverzeichnisse und Fabrikationsmarken der Porzellanmanufaktur F. A. Schumann in Moabit bei Berlin. Berlin., S. 31 ff., 57 ff.